

Inhaltsverzeichnis

Seite

§ 1 Einführung	1
KAPITEL 1: DOGMENHISTORISCHE UND METHODISCHE ASPEKTE	7
§ 2 Der dogmenhistorische Hintergrund: Neoklassische Mikroökonomik, Keynesche Makroökonomik und Außenhandel	7
2.1 Mikroökonomik: Allgemeine Gleichgewichtstheorie	7
2.1.1 Geschlossene Volkswirtschaft: Walrasianische Theorie	7
2.1.2 Offene Volkswirtschaft: Reine Außenhandelstheorie	13
2.2 Makroökonomik: Gesamtwirtschaftliche Implikationen der (neo-) klassischen Theorie und die Theorie von Keynes	14
2.2.1 Zielsetzung von Keynes (1936)	14
2.2.2 Gesamtwirtschaftliche Implikationen der klassischen Theorie	15
2.2.2.1 Geschlossene Volkswirtschaft	15
2.2.2.2 Offene Volkswirtschaft	17
2.2.3 Die Keynesse Theorie	20
2.2.3.1 Elemente der Analyse einer geschlossenen Volkswirtschaft: Keynes' "General Theory"	20
2.2.3.2 Bemerkungen über offene Volkswirtschaften in der "General Theory"	25
2.2.4 Frühe Übertragungen Keynescher Gedanken auf offene Volkswirtschaften	28
2.2.4.1 Joan Robinson (1937a)	29
2.2.4.2 Harrod (1936, 1939)	31
2.2.4.3 Salant (1941)	36
2.2.4.4 Metzler (1942)	40
2.2.4.5 Machlup (1943)	41
§ 3 Zentrale Merkmale und Elemente der Neuen Makroökonomik	48
3.1 Mangelhafte Flexibilität von Preis-Größen, Transaktionen bei "falschen" Preisen und ihre Konsequenzen	48
3.1.1 Patinkin: Ungenügende Preiselastizitäten, Nachfragemangel auf dem Gütermarkt, unfreiwillige Arbeitslosigkeit und Dynamik	48
3.1.2 Clower: "falsche" Preise, Unterbeschäftigung, duale Entscheidungshypothese und Saysches Gesetz	53

3.1.3	Leijonhufvud: Keynes versus Walras, oder Informationskosten versus Tätonnement	62
3.1.4	Barro/Grossman: Intertemporale Haushaltsentscheidung bei Mengenrationierung, allgemeines Ungleichgewicht, verallge- meinerte Nachfrage- und Angebotsmultiplikatoren und dynamische Lohnsatz- und Preisanpassungen	64
3.2	Das Konzept des temporären Gleichgewichts und die Fristigkeit der Analyse	68
3.2.1	Vorbemerkungen	68
3.2.2	Methoden des temporären Gleichgewichts als Ansätze zur Überwindung der Allgemeinen Gleichgewichtstheorie	70
3.2.2.1	Die Methode des temporären Konkurrenzgleichgewichts	71
3.2.2.2	Die Methode des temporären Gleichgewichts mit Mengenrationierung	74
3.2.3	Das Konzept des temporären Gleichgewichts als Methode der Vereinfachung	81
3.2.3.1	Zum vereinfachenden Charakter des temporären Gleichgewichtskonzepts	81
3.2.3.2	Beispiel aus der Außenwirtschaftstheorie: Machlup über relative Anpassungsgeschwindigkeiten bei der preistheoretischen Wechselkursanalyse	85
3.3	Verbindung von Mikro- und Makroökonomik	86

KAPITEL 2: TEMPORÄRE GLEICHGEWICHTE IN EINER WELT ISOLIERTEN TAUSCHES

§ 4 Ein Zwei-Länder/Zwei-Güter-Modell ohne Produktion	92	
4.1	Verhaltensweisen des In- und Auslands	93
4.1.1	Allgemeine Formulierung des Entscheidungsproblems	93
4.1.2	Fall 1: Walrasianisches Verhalten	96
4.1.3	Fall 2: Verhalten bei streng bindender Exportbeschränkung	99
4.1.4.	Fall 3: Verhalten bei streng bindender Importbeschränkung	102
4.2	Außenhandel bei vollständig flexiblen Terms of Trade	104
4.2.1	Temporäres Konkurrenzgleichgewicht	104
4.2.2	Stabilität	105
4.2.3	Wohlfahrtsaspekte	106
4.3	Außenhandel bei starren Terms of Trade	107
4.3.1	Temporäres Außenhandelsgleichgewicht bei Mengenrationierung	108
4.3.2	Wohlfahrtsaspekte	110
4.4	Außenhandel bei langsamer Anpassung der Terms of Trade	111

KAPITEL 3: TEMPORÄRE GLEICHGEWICHTE IN KLEINEN OFFENEN VOLKS-WIRTSCHAFTEN MIT PRODUKTION

114

§ 5 Temporäres Gleichgewichtsmodell mit einem Output: Neue Makroökonomik und keynesianisches Einnahmen/Ausgaben-Modell	115
5.1 Statt einer Einführung: keynesianisches Einnahmen/Ausgaben-Modell in der geschlossenen und in der offenen Volkswirtschaft	115
5.1.1 Geschlossene Volkswirtschaft mit Investition und Ersparnis	116
5.1.2 Offene Volkswirtschaft mit exogener Exportnachfrage und ohne Sparen und Investieren	117
5.1.3 Zum weiteren Vorgehen	119
5.2 Verhaltenstheoretische Fundierung: Analyse der Entscheidungssituationen der Wirtschaftssubjekte	120
5.2.1 Unternehmen	120
5.2.2 Haushalte	127
5.3 Gleichgewichtstheoretische Fundierung, I: Temporäre Gleichgewichte in der geschlossenen Volkswirtschaft	132
5.3.1 Temporäres Konkurrenzgleichgewicht	132
5.3.2 Temporäre Rationierungsgleichgewichte bei exogenen Gewinnerwartungen	135
5.3.2.1 Walrasianisches Gleichgewicht: "Gerade" bindende Mengenschränken	135
5.3.2.2 Streng bindende Mengenschränken durch "falschen" Reallohnsatz	137
5.3.2.3 Streng bindende Mengenbeschränkung durch falsche Gewinnerwartungen der Haushalte	138
5.3.3 Stabilität des temporären Rationierungsgleichgewichts	139
5.3.4 Endogene Gewinnerwartungen	142
5.4 Gleichgewichtstheoretische Fundierung, II: Temporäre Gleichgewichte in der offenen Volkswirtschaft	146
5.4.1 Zur Öffnung der Volkswirtschaft	146
5.4.2 Temporäre Rationierungsgleichgewichte bei Außenhandel	151
5.4.2.1 Walrasianisches Gleichgewicht	151
5.4.2.2 Nicht-walrasianische Werte des Reallohnsatzes	152
5.4.2.3 Streng bindende Mengenbeschränkung durch Exportänderung	153
5.4.3 Exportmultiplikator	155
§ 6 Temporäres Gleichgewichtsmodell mit zwei handelbaren Outputs: Neue Makroökonomik und Reine Außenhandelstheorie	158
6.1 Modellstruktur	158
6.2 Modifikation der Entscheidungssituation der Haushalte	159

6.3	Temporäres Gleichgewicht und Außenhandel	161
6.3.1	Vorbemerkungen	161
6.3.2	Temporäre Konkurrenzgleichgewichte	162
6.3.2.1	Geschlossene Volkswirtschaft	162
6.3.2.2	Offene Volkswirtschaft	163
6.3.2.3	Temporäres Konkurrenzgleichgewicht und Außenhandel	163
6.3.2.4	Bedeutung der Gewinnerwartungen	167
6.3.3	Temporäre Rationierungsgleichgewichte	170
6.3.3.1	Geschlossene Volkswirtschaft	171
6.3.3.2	Offene Volkswirtschaft	174
6.4	Zu den Wirkungen des Außenhandels bei Lohnsatzstarrheit	177
6.4.1	Vorbemerkungen	177
6.4.2	Vollbeschäftigung im Ausgangszustand	178
6.4.3	Unterbeschäftigung im Ausgangszustand	184
6.4.4	Überbeschäftigung im Ausgangszustand	185
6.5	Ergänzung: Endogenes Arbeitsangebot	187
6.5.1	Anhaltende Vollbeschäftigung: Verstärkter Spezialisierungsgewinn	187
6.5.2	Unterbeschäftigung: Le-Chatelier-Effekt	189
6.5.3	Verallgemeinerung: Le-Chatelier-Effekt, offene und verdeckte Auswirkungen von Lohnsatzinflexibilität	192

**KAPITEL 4: TEMPORÄRE GLEICHGEWICHTE IN EINER EIN-OUTPUT-WELT
BEI MEHRPERIODIGEM PLANUNGSHORIZONT DER HAUSHALTE UND
GELD ALS EINZIGEM WERTAUFBEWAHRUNGSMITTEL**

§ 7	Monetäres Außenhandelsmodell für ein kleines Land	195
7.1	Bezug zur Literatur	195
7.2	Reformulierung der Entscheidungssituation der Haushalte	196
7.3	Vorbemerkungen zu den folgenden temporären Gleichgewichten	209
7.4	Analyse des Modells bei festem Wechselkurs	211
7.4.1	Temporäre Konkurrenzgleichgewichte: flexibler Nominallohnsatz	211
7.4.1.1	Temporäres Konkurrenzgleichgewicht bei exogenen Erwartungen	211
7.4.1.2	Ultrakurzfristige Anpassung und Stabilität; komparative Statik	214
7.4.1.3	Zur Bedeutung des Außenhandels	219
7.4.1.4	Walras-Gesetze und Überschußnachfrage im temporären Gleichgewicht und außerhalb	221
7.4.1.5	Gewinn, Horden und Leistungsbilanz im temporären Konkurrenzgleichgewicht	223

7.4.1.6	Temporäres Konkurrenzgleichgewicht bei konsistenten Gewinnerwartungen für die laufende Periode	224
7.4.1.7	Temporäres Konkurrenzgleichgewicht und 'Monetärer Ansatz in der Zahlungsbilanztheorie', neoklassische Variante	228
7.4.1.8	Temporäres Konkurrenzgleichgewicht bei endogenen Zukunftserwartungen: der Fall konsistenter ("rationaler") Erwartungen	234
7.4.2	Temporäre Rationierungsgleichgewichte: starrer Nominallohnsatz	241
7.4.2.1	Temporäre Rationierungsgleichgewichte bei exogenen Erwartungen	241
7.4.2.2	Ultrakurzfristige Anpassung, Stabilität und komparative Statik	250
7.4.2.3	Zur Bedeutung des Außenhandels	255
7.4.2.4	Walras-Gesetz und die Beziehung zwischen Gewinn, Hortung und Überschüsnachfrage im temporären Gleichgewicht und außerhalb	256
7.4.2.5	Temporäre Rationierungsgleichgewichte bei konsistenten Gewinnerwartungen für die laufende Periode	257
7.4.2.6	Zur Relevanz des 'Monetären Ansatz in der Zahlungsbilanztheorie' in nicht-walrasianischen Gleichgewichtssituationen	258
7.4.2.7	Temporäre Rationierungsgleichgewichte bei endogenen Zukunftserwartungen: der Fall konsistenter ("rationaler") Erwartungen	259
7.4.3	Langfristiger Anpassungsprozeß und stationäres Gleichgewicht	264
7.4.3.1	Einleitung	264
7.4.3.2	Stationäres Gleichgewicht	265
7.4.3.3	Anpassungsprozeß zum stationären Zustand als Abfolge temporärer Konkurrenzgleichgewichte	266
7.4.3.4	Anpassungsprozeß zum stationären Zustand als Abfolge temporärer Gleichgewichte mit Mengenrationierung	270
7.5	Analyse des Modells bei flexilem Wechselkurs	272
7.5.1	Einführung	272
7.5.2	Temporäre Konkurrenzgleichgewichte	274
7.5.2.1	Exogene Erwartungen	274
7.5.2.2	Endogenisierung der laufenden Gewinnerwartungen und Bezug zum 'Monetären Ansatz in der Wechselkurstheorie'	277
7.5.2.3	Temporäres Konkurrenzgleichgewicht bei vollständig endogenen Erwartungen: der Fall konsistenter ("rationaler") Erwartungen	281

7.5.3	Temporäre Rationierungsgleichgewichte	284
7.5.3.1	Exogene Erwartungen	285
7.5.3.2	Endogenisierung der laufenden Gewinnerwartungen	291
§ 8	Berücksichtigung internationaler Rückwirkungen: ein Zweier-Länder-Modell	293
8.1	Modifikation der Modellstruktur und Bezug zur Literatur	293
8.2	Modellierung des Staatssektors	294
8.3	Modifikation der Entscheidungssituationen	295
8.4	Analyse des Modells bei festem Wechselkurs	300
8.4.1	Temporäres Konkurrenzgleichgewicht	300
8.4.1.1	Darstellung des Gleichgewichts	300
8.4.1.2	Walras-Gesetze und Bezug zum "Monetären Ansatz in der Zahlungsbilanztheorie"	301
8.4.1.3	Stabilität und komparative Statik	304
8.4.2	Temporäre Rationierungsgleichgewichte	308
8.4.2.1	Vorbemerkung	308
8.4.2.2	Weltweite Überschußnachfrage (Zurückgestauter Inflation im In- und Ausland)	310
8.4.2.3	Klassische Unterbeschäftigung im Inland bei Zurückgestauter Inflation im Ausland	319
8.4.2.4	Klassische Unterbeschäftigung im In- und Ausland	324
8.4.2.5	Keynesianische Arbeitslosigkeit im In- und Ausland	326
8.4.3	Zur Interpretation des "kleinen Landes" bei Mengen- rationierung auf dem Weltgütermarkt	333
8.5	Analyse des Modells bei flexiblem Wechselkurs	334
8.5.1	Vorbemerkung	334
8.5.2	Temporäres Konkurrenzgleichgewicht	335
8.5.3	Temporäres Rationierungsgleichgewicht bei weltweiter Unterbeschäftigung	338
KAPITEL 5:	EIN WEITERFÖHRENDER MODELLANSATZ	345
§ 9	Handelsfähige und nichthandelsfähige Outputs im monetären Modell eines kleinen Landes bei festem Wechselkurs	345
9.1	Einführung	345
9.2	Bezug zur Dogmengeschichte: Das "Australische Modell" der "Dependent Economy"	347

9.3	Analyse des Modells bei rationierungsfreier Räumung des Weltmarktes	352
9.3.1	Temporäres Konkurrenzgleichgewicht	352
9.3.1.1	Gleichgewicht, ultrakurzfristige Anpassung und Stabilität	352
9.3.1.2	Temporäres Konkurrenzgleichgewicht und "Zones of Economic Unhappiness": kritische Würdigung eines Bezugs zum Australischen Modell	359
9.3.1.3	Wirkungen von Abwertung, Geld- und Fiskalpolitik	362
9.3.1.4	Zur Bedeutung von Nontradables für Zahlungsbilanzprobleme und die Relevanz des Monetären Ansatzes	368
9.3.2	Keynesianische Unterbeschäftigung	370
9.3.2.1	Gleichgewicht und Stabilität	370
9.3.2.2	Preis- und Lohnpolitik; grafische Abgrenzung Keynesianischer Unterbeschäftigung	372
9.3.2.3	Abwertung, Geld- und Fiskalpolitik	376
9.3.3	Unterkonsumtion	380
9.3.3.1	Gleichgewicht und Stabilität	382
9.3.3.2	Preis- und Lohnpolitik; grafische Abgrenzung von Unterkonsumtion	384
9.3.3.3	Abwertung, Geld- und Fiskalpolitik	387
9.3.4	Zurückgestaute Inflation	388
9.3.4.1	Version I: Arbeitsmarktrationierung des Tradable-Sektors	388
9.3.4.2	Version II: Arbeitsmarktrationierung des Nontradable-Sektors	391
9.4	Rationierung des Inlands auf dem Weltmarkt: Absatzbeschränkung für die Produzenten handelbarer Güter	396
9.4.1	Unmittelbare Konsequenzen für die Modellformulierung	396
9.4.2	Temporäres Gleichgewicht bei flexiblen Preis-Größen auf den Inlandsmärkten	397
9.4.2.1	Darstellung des Gleichgewichts	397
9.4.2.2	Komparativ-statische Analyse von Exportänderungen und wirtschaftspolitischen Maßnahmen	404
9.4.3	Temporäres Gleichgewicht bei Absatzbeschränkungen (auch) auf den Inlandsmärkten	408
9.4.3.1	Gleichgewicht und Stabilität	409
9.4.3.2	Preis- und Lohnpolitik; grafische Abgrenzung Keynesianischer Unterbeschäftigung	410
9.4.3.3	Wirkungen von Exportänderungen und Fiskalpolitik	413
§ 10	Zusammenfassung	414
Literaturverzeichnis		423